

Salzburger Wirtschaft



Foto: W2 Manufaktur

Neben der Wohlfühlatmosphäre und Naturbelassenheit der Materialien wird in der Forsthofalm besonderer Wert auf eine ressourcenschonende Energiegewinnung durch Photovoltaik und Biomasse gelegt.

Im Einklang mit der Natur

Beim Neubau der Forsthofalm II in Leogang laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Innerhalb von nur vier Monaten (April bis Juli) wird dort das erste siebengeschossige Bio-Vollholzhotel Europas von Thoma Holz und Meiberger Holzbau errichtet. Darin finden 31 zusätzliche Suiten bzw. Zimmer und ein mehr als 1.000 Quadratmeter großer Spa-Bereich Platz. „Die Forsthofalm soll noch stärker als Ganzjahreshotel positioniert werden, unabhängig von Saisonzzeiten oder Wetterkapriolen. Wir bieten ein einmaliges Urlaubserlebnis im Einklang mit der Natur“, sagt Hotelchef Markus Widauer. Auch für die Erweiterung des Hotels hält Widauer an der bisherigen ökologischen Bauweise mit mondgeschlagenem, heimischem Holz fest. Anstelle von Leim hal-

ten 210.000 Buchenholzdübel die Massivholzwände zusammen. 25 Juniorsuiten mit 35 Quadratmetern und sechs Suiten mit Kamin von 51 bis 70 Quadratmetern kommen neu hinzu. Die Forsthofalm zählt dann 52 Wohneinheiten. Bereits 2009 erhielt die Familie Widauer den österreichischen Staatspreis für Energieeffizienz im Tourismus in der Kategorie „Neubauten“, 2011 folgte das österreichische Umweltzeichen sowie das EU-Ecolabel, das Umweltsiegel der Europäischen Union. 2012 zeichnete der Freizeit Verlag die Forsthofalm mit der Wellness Aphrodite in der Kategorie „Ökologie und Nachhaltigkeit“ aus und von der Q-Service Arbeitsgemeinschaft nahm Widauer den Q-Service Award für die Kategorie „Hotellerie“ entgegen.